



BALTHASAR-NEUMANN-GYMNASIUM

Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium
Offene Ganztagschule

Konzept bei Amoklagen

1. Prävention

- Sensibilisierung der Lehrer: Auf Auffälligkeiten achten.
- Einbezug der Schulpsychologin, um das auffällige Verhalten zu bewerten.
- Kontakt mit der Polizei, ob der Jugendliche schon einmal auffällig geworden ist.

2. Vorbereitung durch die Schule

- Verhaltensweisen, die Sicherheit geben (vgl. 4.), werden am Schuljahresbeginn besprochen.
- Koordination durch das Krisenteam.
- Deponieren von Schülerlisten auf Papier an bestimmten Orten.

3. Alarmierung

3.1 **Notruf:** schnell, präzise und gebündelt durch den Schulleiter oder den von ihm Beauftragten: Anzahl der Täter? Schüsse? Explosionen? Raumnummern?

3.2 **Durchsage** durch den Schulleiter oder den von ihm Beauftragten:

"Achtung – eine Durchsage an alle. In unserer Schule ist ein Gewalttäter unterwegs. Bitte Ruhe bewahren. Alle bleiben im Zimmer und sperren sich ein. Entfernt euch weit von der Tür. Hilfe kommt. Die Polizei ist alarmiert."

3.3 **Ende des Alarms:** Der Amokalarm wird entweder mit einer von der Polizei durchgeführten Evakuierung oder mit der Durchsage durch die Schulleitung beendet:

„Der Amokalarm ist beendet. Der Amokalarm ist beendet.“

3.4 Nach Beendigung der akuten Krisensituation Abstimmung innerhalb des Krisenteams zur Steuerung der Informationen und zur Gewährleistung des Kontakts mit der Polizei.

4. Anweisungen für Lehrer und Schüler zum Verhalten bei Amokalarm

- Ruhe ist oberstes Gebot!
- Alle verbarrikadieren sich: Türen abschließen und – sofern gefahrlos möglich – verbarrikadieren; weg von den Fenstern und von der Tür; keiner geht auf den Gang; Handys der Schüler aus; Kommunikation nach außen durch die Lehrkraft; Eltern sollen nicht in die Gefahrenzone kommen;
- Personen, die im Schulhaus unterwegs sind, sollen den nächsten „Schutzraum“ aufsuchen bzw. im „Schutzraum“, z. B. Toilette, bleiben; der Gang muss gemieden werden.
- Ersthelfer: Nicht selbst in Gefahr bringen; solange Täter im Haus, kann der Ersthelfer nicht tätig werden.
- Evakuierung erst auf Anordnung der Polizei: Am Sammelplatz hinter der Turnhalle darauf achten, dass die Schüler nicht auf dem Gehsteig Montfortstraße oder an den Fahrradständern stehen bleiben (Sichtkontakt für den Täter vermeiden). Die Evakuierung koordiniert die Polizei.

OSTD Dr. H. Beck, Schulleiter

Verhalten bei Amoklagen

1. Alarmierung

1.1 Notruf: schnell, präzise und gebündelt durch den Schulleiter oder den von ihm Beauftragten: Anzahl der Täter? Schüsse? Explosionen? Raumnummern?

1.2 Durchsage durch den Schulleiter oder den von ihm Beauftragten:

"Achtung – eine Durchsage an alle. In unserer Schule ist ein Gewalttäter unterwegs. Bitte Ruhe bewahren. Alle bleiben im Zimmer und sperren sich ein. Entfernt euch weit von der Tür. Hilfe kommt. Die Polizei ist alarmiert."

1.3 Ende des Alarms: Der Amokalarm wird entweder mit einer von der Polizei durchgeführten Evakuierung oder mit der Durchsage durch die Schulleitung beendet:

„Der Amokalarm ist beendet. Der Amokalarm ist beendet.“

2. Anweisungen für Lehrer und Schüler zum Verhalten bei Amokalarm

- Ruhe ist oberstes Gebot!
- Alle verbarrikadieren sich:
 - Türen abschließen und – sofern gefahrlos möglich – verbarrikadieren;
 - weg von den Fenstern und von der Tür;
 - keiner geht auf den Gang;
 - Handys der Schüler aus;
 - Kommunikation nach außen durch die Lehrkraft;
 - Eltern sollen nicht in die Gefahrenzone kommen;
- Personen, die im Schulhaus unterwegs sind, sollen den nächsten „Schutzraum“ aufsuchen bzw. im „Schutzraum“, z. B. Toilette, bleiben; der Gang muss gemieden werden.
- Ersthelfer: Nicht selbst in Gefahr bringen; solange Täter im Haus, kann der Ersthelfer nicht tätig werden.
- Evakuierung erst auf Anordnung der Polizei: Die Schüler finden sich am Sammelplatz hinter der Turnhalle ein. Nicht auf dem Gehsteig Montfortstraße oder an den Fahrradständern stehen bleiben (Sichtkontakt für den Täter vermeiden).